

Breite Unterstützung für Bahnhof

Gestringen: Landtagsabgeordnete zu Gast bei Versammlung der Dorfgemeinschaft

■ Von Andreas Kokemoor

Gestringen (WB). Der gewünschte Bahnhof in Gestringen erhält breite Unterstützung von der Landespolitik. In der jüngsten Informationsveranstaltung im Gasthaus Gestringer Hof haben die beiden Landtagsabgeordneten Friedhelm Ortgies (CDU) und Ernst-Wilhelm Rahe (SPD) diese der Versammlung mit 50 Interessierten zugesagt.

Rahe sagte: »Es gibt positive Beispiele für reaktivierte Bahnsteige.« Ortgies informierte, dass die Zeittaktung der Eurobahn von Rahden nach Bielefeld einen Stopp erlaube. Beide wollen mit zuständigen verantwortlichen Bahnvertretern sprechen.

Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Gestringen Bernd Wlotkowski hat Unterschriftenlisten ausgelegt mit der Aufschrift »Bahnhof Gestringen – Jetzt!«. Diese sollen in den Geschäften in Gestringen sowie den Orten der Südschiene Espelkamps in Vehlage, Fabbenstedt, Fiestel, Isenstedt und Frotheim ausliegen.

Mit ihrer Unterschrift unterstützen die Unterzeichner das Interesse für die Wiedereinrichtung eines Haltepunktes der Bahn in Gestringen. »Wir halten die Bahnanbindung von Gestringen und den Nachbardörfern für einen wichtigen Beitrag zur Verkehrsanbindung an die Region. Wir wollen diese Bahnanbindung für den Weg zur Arbeit und Schule sowie als Freizeiteinstieg nutzen und wollen ein integriertes Nahverkehrsangebot von Bahn und Bus«, teilt Wlotkowski mit.

Gemeinsam haben die Stadt

Espekamp und die Dorfgemeinschaft einen Antrag an die DB-Netz gestellt, dass bei der Errichtung einer neuen Schrankenanlage in Gestringen die technischen Arbeiten für die Steuerungstechnik so erledigt werden sollten, dass einem späteren Bahnhof nichts entgegensteht. Dafür müssten bestimmte technische Voraussetzungen erfüllt werden, damit nicht schon im Vorfeld weiterer Überlegungen etwas verbaut werde. Ernst-Wilhelm Rahe: »Der Verkehrsverbund OWL ist bereit einzulernen.« Das habe ihm der Geschäftsführer Ludger Siemer versprochen.

Auf diesen Punkt hatte schon Matthias Huck vom Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bassum-

Bünde hingewiesen.

Heiner Brockhagen, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung der Stadt Espelkamp sagte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung am 28. Mai, den »Bahnhof Gestringen« auf die Tagesordnung nehmen werde.

Bei einem positiven Beschluss werde die Stadt den Verkehrsverbund (VV) OWL kontaktieren. Dieser sei der zuständige kommunale Zweckverband für den Schienen-

Personen-Nahverkehr und somit der Besteller für den Bahnverkehr. Unterstützung erhofft sich Brockhagen von Henning Vieker, der Vertreter für den Kreis Minden-Lübbecke im VV OWL ist.

Die Versammlung erörterte, dass noch viel zu tun ist: Ungeklärt ist die Standortfrage. Bernd Wlotkowski: »Wir sollten uns an dem vorhandenen Bahnsteig orientieren.« Friedhelm Ortgies appellierte an die Dorfgemeinschaft, klare Aussagen zu treffen: »Sagen Sie: Da soll der Bahnhof hin!« Außerdem müssten die Fahrgastzahlen ermittelt und die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden.

»Schüler und Studenten könnten die Bahn nutzen«, sagte Brockhagen. Finanzierung und Förderung seien weitere Aufgaben, die möglichst viele Köpfe und viel Kreativität verlangten. Parkplätze und Unterstellmöglichkeiten seien Aufgaben, denen man sich später widmen müsse.

Die möglichen Kosten des Vorhabens ließ Heiner Brockhagen an diesem Abend bewusst außen vor: »Jegliche Zahlen, die bisher genannt wurden, sind unkalkulierbare Größen.«

»Jegliche Zahlen, die bisher bezüglich der Kosten für das Vorhaben genannt wurden, sind unkalkulierbare Größen.«

Heiner Brockhagen



Informieren zum Stand der Dinge in Sachen Bahnhof (von links): Heiner Brockhagen, Bernd Wlotkowski, Max Grote, Ernst-Wilhelm Rahe MdL und Friedhelm Ortgies MdL. Foto: Andreas Kokemoor